

STECKBRIEF

Mint Design

Adresse: Emil Frey-Strasse 164a
4142 Münchenstein (BL)
Inhaberin: Sandra Sebeseri
> mint-design.ch



Blumen und Hochzeiten

Die Blumenboutique Mint Design feierte kurz vor dem Lockdown Eröffnung. Gründerin Sandra Sebeseri bezeichnet die letzten Jahre als wichtige Lehrzeit für ihre Geschäftstätigkeit. Von Beginn an war klar, dass sie nicht nur auf Floristik setzen würde.

Sandra Sebeseri und ihre Mutter Ruth vor ihrem Ladenlokal in Münchenstein.

Sandra Sebeseri et sa mère Ruth devant leur magasin à Münchenstein.



Das Gebäude (1), in dem «Mint Design» untergebracht ist. Der Eingang befindet sich im Hof (2), genauso das Gewächshaus (3) und der Pavillon des Restaurants (4).
Le bâtiment (1) qui accueille «Mint Design». L'entrée se trouve dans la cour (2), tout comme la serre (3) et le pavillon du restaurant (4).

TEXT Regula Lienin BILDER Regula Lienin, zVg

Wer knapp 300 Meter entfernt von zwei grossen Detailhändlern in einem Hinterhof einen neuen Blumenladen eröffnet, muss von seiner Geschäftsidee sehr überzeugt sein. Sandra Sebeseri war sich vor knapp vier Jahren sicher, endlich das geeignete Ladenlokal für ihr Unternehmen gefunden zu haben. «Mint Design» liegt in Münchenstein Gartenstadt, wo einst die Gartenbauausstellung Grün 80 stattfand. Die Station ist vom Basler Bahnhof in 15 Minuten mit dem Tram erreichbar.

Was kurz nach dem Start folgte, stand in keinem Businessplan. Rückblickend bezeichnet die 30-Jährige die Pandemie-Jahre als äusserst lehrreich. «Ich habe von Anfang an gelernt, flexibel zu sein und Ungewissheit auszuhalten», sagt sie. Ihr Geschäft hat bestanden und es entwickelte sich gut.

«Mint Design» ist ein Blumengeschäft, dessen Fokus laut der Inhaberin auf einer frischen, regionalen und speziellen Blumenauswahl sowie selbst getrockneten Blumen liegt. Spezialisiert hat sich Sebeseri auf Hochzeiten, und als Hochzeitsplanerin hat sie sich ein weiteres Standbein aufgebaut. «Dies ergänzt sich perfekt.»

Aus einer Gärtnerfamilie

Wir sitzen zum Gespräch nicht im Laden, sondern ein paar Schritte davon entfernt im Café Pavillon des benachbarten Restaurants Gartenstadt. Der Blumenladen liegt in einem grösseren Gebäudekomplex, in dem sich in den oberen Etagen Wohnungen befinden. Sebeseri lebt aber nicht hier, sondern in einer Gemeinde südlich von Münchenstein. Das sei besser so, sagt sie. «Als ich das Lokal mietete, war zwar auch eine Wohnung frei. Aber ich habe mich zum

Glück dagegen entschieden.» Die junge Frau hat in den letzten drei Jahren viel gearbeitet, sehr viel. Wohnung und Geschäft zu trennen hat geholfen, dass die geschäftlichen Belange im Privaten nicht vollständig Oberhand nahmen. Ihr Einsatz hat sich gelohnt. Das zeigt sich auch daran, dass sie nicht nur ihr Team, sondern auch die Blumenboutique, wie sie ihr Geschäft nennt, um ein kleines Gewächshaus erweitert hat.

Den Nachnamen der Geschäftsführerin muss man auf der Website suchen: Sie stellt sich und ihre Mitarbeitenden, darunter ihre Mutter und ihren Vater, konsequent mit Vornamen vor. Sebeseri sei am Telefon nicht leicht verständlich und per Du zu sein viel persönlicher. Was nach einem Familienbetrieb aussieht, hat sich mehr oder weniger zufällig entwickelt. Die Basis dazu war aber schon immer vor-



Die Schnittblumen haben im kleinen Ladenlokal ein prominenten Platz erhalten. Das Sortiment wird durch eigens getrocknete Blumen ergänzt. *Dans le petit magasin, les fleurs coupées occupent une place de choix. Des fleurs séchées sur place complètent l'assortiment.*

handen. Denn die Eltern sind ausgebildete Gärtner und haben ihr die Freude an Pflanzen und Blumen in die Wiege gelegt. Als sich die Tochter selbstständig machte, unterstützten sie sie – zu Beginn noch unentgeltlich. Mittlerweile gehören die beiden fest ins Team. Mutter Ruth arbeitet im Laden, Vater Otto eher im Hintergrund. Floristin Corina hilft vor allem in der Hochzeitssaison aus.

Sie sei schon oft darauf angesprochen worden, wie es sei, so eng mit der eigenen Mutter zusammenzuarbeiten. «Es ist super, wir ergänzen uns hervorragend», sagt Sandra Sebeseri mit einem Strahlen auf dem Gesicht. Dass es so gut funktionieren würde, konnten beide nicht wissen. Denn es handelt sich um ihre erste Zusammenarbeit. Mittlerweile hat die Tochter die Mutter in der Floristik geschult. Die Tochter wiederum profitiert von den gärtnerischen Fachkenntnissen der Mutter. Dass bei «Mint Design» nebst Blumen auch Pflanzen eine wichtige Rolle spielen, lässt sich am Tag des Besuchs Ende März erst erahnen. Vor dem Gewächshaus stehen

Rosmarin-Büsche in Gefässen, im Innern Zitruspflanzen. Das Sortiment wird sich im Laufe der Saison noch stark erweitern.

Im Hof vor der Blumenboutique betreibt das Café Pavillon eine Gartenwirtschaft, die in den warmen Monaten rege genutzt wird. Damit die Kunden den Weg in den versteckten Laden finden, lockt Sebeseri sie mit Tafeln an allen Zufahrtswegen und -strassen in den Hof. Das Logo mit dem Eukalyptuszweig und den zwei übereinandergelegten Sechsecken fällt auf. Der Name der Firma geht auf die Lieblingsfarbe der Geschäftsgründerin zurück. «Ich habe mit Absicht einen Namen gewählt, der nicht nur auf die Floristik hinweist», sagt Sebeseri.

Zweites Standbein

Die in Innsbruck ausgebildete Meisterfloristin setzt nämlich nicht nur auf Floristik. So heisst es denn auch auf dem Schild: «Blumenboutique und Hochzeitsplanung». Und weil sie daran zweifelte, dass sie auf längere Sicht allein mit Floristik genügend erwirtschaften würde, ergänzt sie ihr Sor-

timent im Laden mit sorgfältig ausgewählten Geschenkartikeln und Wohnaccessoires. «Ziel ist es, dass Kunden bei mir für jeden Anlass ein Geschenk finden», erklärt sie.

Ursprünglich war das Lokal als Show- und Kursküche konzipiert gewesen. Davon

«Ziel ist es, dass Kunden bei mir für jeden Anlass ein Geschenk finden.»

Sandra Sebeseri

zeugen noch immer eine grosse Kochinsel im kleinen Lokal. Dort werden inzwischen keine Karotten mehr gerüstet, sondern Blumen. Mit eigenen Ideen grenzt sich Sebeseri bewusst vom Sortiment der benachbarten Detailhändler ab. So hat sie mit den Papiertaschen des italienischen



Die Farbe Mint zieht sich wie ein roter Faden durch das Lokal.

La couleur menthe est présente partout dans le magasin.

Labels Uashmama ein Mitbringsel entwickelt – ohne Steckschaum und grossen



Den «Flowerbag» gibt es in verschiedenen Grössen und Farben.

Les «flower bags» existent en plusieurs tailles et couleurs.

Materialverschleiss. Die mit frischen Blumen gefüllten «Flowerbags» gibt es in verschiedenen Grössen und Farben.

Reif für die Selbstständigkeit

Die Baselbieterin hat sich mit «Mint Design» einen lang gehegten Traum erfüllt. Das geschah gut vorbereitet. Der Businessplan für ihr eigenes Geschäft entstand Jahre bevor sie es eröffnete. Nach der EFZ-Lehre als Floristin an der Gartenbauschule Oeschberg in Koppigen (BE) zog es sie für sieben Monate nach Kanada, wo sie Englisch lernte und als Floristin arbeitete. Eine Erfahrung, die sie nicht missen möchte. «Es war eine ganz andere Floristik, als wir sie in der Schweiz kennen.» Weniger reglementiert auch in der Ausbildung, was sich beispielsweise am geringeren Stellenwert einer exakten Spirale gezeigt habe. Wieder zurück in der Schweiz arbeitet Sebeseri während sechs Jahren in einem Geschäft im Aargau und bildete sich weiter.

Dann sei es etwas holprig geworden, umschreibt sie die nachfolgende Zeit. Es folgten zwei weitere, kürzere Anstellungen, die aber nicht richtig passten. Sebeseri war nach ihren Weiterbildungen reif für die Selbstständigkeit, aber noch ohne Ladenlokal. Drei Lokalitäten habe sie ernsthafter angeschaut, auch in Basel selbst. Auf dasjenige in Münchenstein stiess sie zufällig via Facebook. Ein Glücks-

treffer: Es erfüllte ihre Vorstellungen, und die Miete war finanzierbar.

Die Pandemie habe ihr geholfen, sich bekannter zu machen, ist sich Sebeseri, die mit Münchenstein vor ihrer Geschäftseröffnung nichts verband, sicher. Viele Leute seien mit den kleinen Geschäften sehr solidarisch gewesen. Einfach so passiert das aber nicht. Sebeseri macht mit Instagram auf sich aufmerksam – ein Zeitfresser, der sich aus ihrer Sicht aber lohnt und Kundschaft in den Laden lockt. Pro Saison erstellt sie durchschnittlich Blumendesigns für zwanzig Hochzeiten, vom Brautstraus über die Zeremonie bis hin zur Tischdekoration. Auch ihre Kompetenzen in Sachen Hochzeitsplanung haben sich herumgesprochen. Da kann sie derzeit nicht leisten, wozu sie imstande wäre. «Leider fehlt mir momentan die Kapazität, um Gesamt- und Teilhochzeitsplanungsaufträge annehmen zu können», sagt sie. Stattdessen konzentrierte sie sich



Mit ihren mintfarbenen Blättern zählen Eukalypten selbstverständlich zum Sortiment.

Avec ses feuilles couleur menthe, l'eucalyptus trône d'ailleurs dans l'assortiment.

auf die Boutique und gibt Coachings, in denen sie ihr Wissen weitergibt. Ziel sei es, das Team zu erweitern und dann genug Kapazität für Hochzeitsplanungen zu haben. Einer Hochzeit aber hat sie sich schon jetzt angenommen: ihrer eigenen. Im Mai in einem Jahr soll es soweit sein. ●

Fleurs et mariages

En créant «Mint Design», Sandra Sebeseri ne souhaitait pas miser uniquement sur l'art floral.

Quand on ouvre un magasin de fleurs à Münchenstein (BL), dans l'arrière-cour d'un restaurant situé à environ 300 m de deux grands détaillants, mieux vaut être convaincu de son idée commerciale. C'est là que Sandra Sebeseri a inauguré «Mint Design». À la belle saison, le café dans lequel nous sommes, exploite un jardin directement devant sa boutique de fleurs. Le magasin, qui propose une sélection de fleurs fraîches, régionales et originales, ainsi que des fleurs séchées sur place, a fêté récemment son quatrième anniversaire. L'installation a nécessité beaucoup de travail. Énormément même. Toutefois, ces efforts n'ont pas été en vain: le magasin s'est bien développé. Les parents de Sandra Sebeseri, jardiniers diplômés, font partie de l'équipe. Sa mère travaille au magasin, son père reste plutôt dans l'ombre. Ils sont aidés d'une fleuriste, notamment durant la saison des mariages. Sandra Sebeseri ne mise pas que sur l'art floral. Elle a suivi une formation d'organisatrice de mariages. doutant de pouvoir générer des revenus suffisants avec l'art floral, elle complète aussi l'assortiment avec des articles cadeaux et des objets de décoration. Elle a même développé un petit présent: les «flower bags».

Avec près de 20 mariages chaque saison, la boutique marche bien. La fleuriste se fait connaître sur Instagram. Bien que chronophage, cette tâche en vaut la peine selon elle, car elle permet d'attirer la clientèle. En ce moment, elle doit malheureusement laisser de côté l'organisation de mariages. Elle se concentre plutôt sur la boutique et partage ses connaissances lors de formations. À l'avenir, elle souhaite agrandir l'équipe, afin d'avoir davantage de capacités pour les mariages. Un mariage est cependant déjà au programme: le sien. Celui-ci devrait avoir lieu en mai 2024. ●



Geschenkartikel und Wohnaccessoires spielen neben floralen Werkstücken und Pflanzen eine wichtige Rolle in der Blumenboutique. En plus des compositions florales et des plantes, les articles cadeaux et les objets de décoration jouent un rôle important dans la boutique.



Anzeige

Heemskerk Flora

Bloom in Quality Together

Ihr Blumen-Lieferant mit den höchsten Qualitäten, im Webshop und vom Fahrverkauf!

leon@heemskerkflora.nl ✉

+31 6 50 40 32 68 ☎

@heemskerkflora 📷